

EXPO 2000 „Big Tipi“

Unbestritten das ambitionierteste EXPO-Bauwerk für junge Gäste aus aller Welt war das BIG TIPI, das größte Indianerzelt der Welt. Wie der traditionelle Versammlungsort nordamerikanischer Indianerstämme wurde auch das BIG TIPI von einer Konstruktion aus Holzstämmen getragen. Zwölf ungeschälte Douglasienstämme aus dem Schwarzwald erfüllten auf dem EXPO-Gelände West diesen Zweck - jeder von ihnen rund 8 Tonnen schwer, zwischen 30 und 35 m lang und mit einem Stammdurchmesser zwischen 95 und 130 cm. Im oberen Bereich waren sie zu einem Knotenpunkt zusammengeführt, über ihnen lag eine Stahlunterkonstruktion, und diese wiederum diente als Befestigung für 12 dreiseitige Membranen aus PVC-beschichtetem Textilgewebe. Die großen, strahlend weissen Segel perfektionierten nicht nur das BIG TIPI zum klassischen Indianerzelt: Sie schützten den Kinder-Versammlungsort auch zuverlässig vor Regen, Sonne und Wind. Die Arbeit mit quasi naturbelassenen Materialien stellte CENO TEC vor keine größeren Probleme: „Natürlich sind die Baumstämme nicht vollkommen gerade. Dadurch mussten wir sehr exakt vermessen und zuschneiden. Und wie bei jeder Weltausstellung - übrigens nicht nur dort - war auch der enge Realisierungszeitraum wieder eine große Herausforderung.“ CENO TEC fertigte und montierte die Dachflächen für das BIG TIPI zuverlässig innerhalb der projektierten 8 Wochen.



Projektdaten

Architekt / Architect	Planungsgruppe Schröder/Schulte-Ladbeck/Strothmann, Dortmund
Konstruktion / Construction	Büro Engels + Partner, Dortmund CENO TEC GmbH, Greven
Statik / Statical Calculation	Büro Engels + Partner, Dortmund Ing.-Büro Teschner, Füsing
Oberfläche / Surface Area	950 m ²
Material / material	PVC-beschichtetes Polyestergewebe mit Acryllackierung
Baujahr / Year of Construction	2000